

## Offener Brief

### **Krieg ist Frieden, Frieden ist Krieg**

Europa, die USA, aber vor allem Deutschland sind für das Stahlgewitter, das offenbar droht, hoffnungslos unterausgerüstet. Was ist da bloß los? Kann es sein, **dass eine Art kollektiver Wahnsinn die Vernunft beiseite gewischt hat?**

Ich schlage die Zeitungen auf, lese: „Habeck drängt Scholz in Panzerdebatte“, lese: „Europa braucht mehr Rüstungsfabriken“, lese: „Europa baut vor für den Kriegsfall“, lese: „Man muss auf Kriegswirtschaft umstellen“, lese: „100 Milliarden werden nicht reichen!“, lese: „Man braucht 300 Milliarden Sondervermögen für die Bundeswehr“. Das fordert Eva Högl, Wehrbeauftragte des Bundestags, und der NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg verlangt apodiktisch, **dass die Waffenproduktion „hochgefahren“ werde. Er erinnert daran, dass die USA mit weniger als 2000 Flugzeugen in den Zweiten Weltkrieg gezogen sind, und bis zum Ende dann 300 000 gebaut haben:** So etwas müsse man schaffen, sagt der Sozialdemokrat.

**Munition muss her, koste es, was es wolle – und zwar: subito!**

Und die Grünen, die viele Jahre lang mal Frieden ohne Waffen schaffen wollten, lassen Sara Nanni, Ombudsfrau dieser **militanten ex-Friedenspartei** im Verteidigungsausschuss sagen, **wer Frieden will, der muss „in die Sicherheit investieren.** In den nächsten Jahren müssen wir die Produktion hochfahren“. Bei der NATO heißt es kurz und knackig: „Wir brauchen neue Rüstungsfabriken!“

Denn, so Außenministerin Annalena Baerbock vor dem Europarat in Straßburg, „wir führen einen Krieg gegen Russland“, und sie **stellt orwellmäßig fest: „Waffen retten Menschenleben!“**

Diese Gedanken dieser Ministerin für das Äußerste zu Ende gedacht, heißen: Krieg ist Frieden. Frieden ist Krieg.

Quelle: [Arno Luik auf Overton Magazin](#)

dazu auch: **Moralismus: Warum Grüne kriegsbegeisterter sind als die CSU** Annalena Baerbock sieht „uns“ bereits im Krieg mit Russland. **Es ist kein**

**Versprecher, wenn Deutschlands oberste Diplomatin sowas vom Stapel lässt.**

Die Grünen sind getrieben von Moralismus und Unbedingtheit. Warum das hochgefährlich ist? Wer moralisch ist, versucht sein Handeln anhand der Einteilung von Gut und Böse auszurichten. **Moralist ist, wer sich sicher ist, gut zu handeln, und alles daransetzt, dass auch alle anderen es so sehen und so handeln, wie**

**man sich selbst das vorstellt.** Doch ist es gut, wenn **Moralismus in unseren Kriegszeiten Hochkonjunktur hat?** [...]

Zum Moralismus gesellt sich zunehmend etwas anderes: **Unbedingtheit. Sie relativiert nicht, schränkt nicht ein, ohne Rücksicht auf Verluste. Die Unbedingtheit nimmt in Kauf, dass jeder weitere Kriegstag notwendig mit Toten einhergehen wird, dass Atombomben nicht nur gelagert, sondern irgendwann auch gezündet werden können. Sie will keine Verhandlungen, sondern absolute Siege und totale Niederlagen.**

Moralismus und Unbedingtheit sind das Gegenteil eines geopolitischen Realismus und **prägen dennoch die kriegerische Realität,** in der die, die sich einen Frieden wünschen, fast schon als unmoralisch gelten, und die, die auf der richtigen Seite stehen, fortwährend nach immer mehr Waffen rufen, mit allem, was geht.  
Quelle: [Sebastian Friedrich in der Freitag](#)

## **So vergisst Deutschland seine eigene Geschichte**

Nach den schrecklichen Gräueltaten, die Nazi-Deutschland der Welt angetan hatte, waren viele der Meinung, dass Deutschland kein moralisches Recht mehr auf Existenz hatte. [...]

Diese Geschichte scheint Armin Papperger, der Vorstandsvorsitzende der Rheinmetall AG, dem Hersteller des Leopard 2-Panzers, entgangen zu sein. Der Hauptsitz der Rheinmetall AG befindet sich in Düsseldorf, der Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen, dem Epizentrum des Ruhrgebiets, auf das der Morgenthau-Plan abzielte. Papperger und sein Rüstungskonzern sind die Profiteure der Zeitenwende-Politik von Bundeskanzler Olaf Scholz, die am 27. Februar 2022 – drei Tage nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine – mit großem Tamtam verkündet wurde. (Und **der Aktienkurs der Rheinmetall stieg darauf innerhalb weniger Tage um 150 % ! Red.**)

In dieser Rede wandte sich Scholz von den deutschen Erfahrungen des Ersten und Zweiten Weltkriegs ab, in denen der **ungezügelter deutscher Militarismus in Zusammenarbeit mit der deutschen Industrie massive militärische Kapazitäten aufgebaut hatte, die dann mit einer aggressiven deutschen Außenpolitik verbunden wurden, die zu einem globalen Konflikt führte.**

Scholz verkündete nun **die militärische Abschreckung** als nationales Sicherheitsmodell für Deutschland, einschließlich einer massiven Erhöhung der

Verteidigungsausgaben, die die Gewinnspannen von Unternehmen wie Pappergers Rheinmetall AG drastisch erhöhen würde.

Scholz' Zeitenwende, so Papperger, sei in der Tat eine Zäsur für Deutschland gewesen, die es vielen Deutschen ermöglicht habe, die seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs selbst auferlegten Beschränkungen für die Rolle des deutschen Militärs in der deutschen Außenpolitik zu überwinden. „**Früher wurden wir beschimpft und manchmal bedroht**“, sagte Papperger einem Reporter. „**Heute sagen und schreiben mir die Leute: ‚Gott sei Dank, dass es Sie gibt.‘**“

Quelle: [Globalbridge](#)

### **Die Zinserhöhung durch die EZB ist eine grandiose Fehlentscheidung**

Die Entscheidung der EZB vom 2. Februar, die Zinsen erneut um 0,5 Prozentpunkte anzuheben und auch für den März eine gleich große Erhöhung anzukündigen, wird als **eine große Fehlentscheidung in die Geschichte eingehen**. Obwohl schon jetzt absehbar ist, dass sich die Preisentwicklung in Deutschland und Europa im Verlauf dieses Jahres rasch Normalwerten nähern wird, **riskiert die Notenbank eine weitere Verschlechterung der Wirtschaftsentwicklung**. Sie unterschätzt die derzeitige Dynamik des Preisrückgangs.

Die EZB schreibt in ihrer Presserklärung: „Ein restriktives Zinsniveau wird im Laufe der Zeit die Inflation senken, indem es die Nachfrage dämpft, und gleichzeitig dem Risiko vorbeugen, dass sich die Inflationserwartungen dauerhaft nach oben verschieben.“ **Das heißt, die EZB setzt auf steigende Arbeitslosigkeit, um die Lohnentwicklung zu bremsen**. Doch die Lohnentwicklung im gesamten Euroraum bietet keinen Anhaltspunkt für die Vermutung, es könne zu einer Beschleunigung der Lohnsteigerungen kommen, die inflationär wirken würde.

Der letzte verfügbare Wert für die europäischen Arbeitskosten zeigt einen Anstieg von 2,9 Prozent im dritten Quartal des vergangenen Jahres. In Deutschland haben die beiden größten Industriegewerkschaften Abschlüsse für die Jahre 2023 und 2024 getätigt, die in keiner Weise die Gefahr einer inflationären Beschleunigung in sich tragen. Die EZB bekämpft ein Phantom und übersieht, wie schnell sich schon im Verlauf des ersten Halbjahrs dieses Jahres die Preissituation entspannen kann, wenn es keine neuen negativen Schocks gibt.

Die Abbildung 1 zeigt, wie sehr sich die Preisentwicklung in kritischen Bereichen bereits verlangsamt hat. Die gewaltigen Zuwachsraten zwischen Herbst 2021 und Spätsommer 2022 sind inzwischen von weitaus moderateren Raten abgelöst worden. Die Verlaufsdaten (die Veränderungen gegenüber dem jeweiligen Vormonat) gehen also seit dem vierten Quartal 2022 gegen Null und sind teilweise sogar negativ geworden.

Quelle: [Heiner Flassbeck und Friederike Spiecker auf Relevante Ökonomik](#)

### **Russland steigt zum zweitgrößten LNG-Lieferanten der EU auf**

Die Mantras aus Brüssel, die EU könne unabhängig vom russischen Gas werden, haben den Praxistest nicht bestanden. Russland ist im Dezember 2022 zum zweitgrößten LNG-Lieferanten der EU aufgestiegen. (...)

2022 wurde die russische Intervention in der Ukraine zum Vorwand genommen, zunächst **die Jamal-Pipeline (Russland-Weißrussland-Polen-Deutschland) abzuschalten und Nord Stream 2 gar nicht erst zuzulassen. Als die Nord Stream Pipelines dann gesprengt wurden, haben in Washington sicher die Sektkorken geknallt, denn damit war das günstige russische Gas faktisch vom europäischen Markt verdrängt und der Weg frei für US-amerikanisches Fracking-LNG. (...)**

### **Trotzdem können all die LNG-Lieferungen das russische Gas nicht ersetzen.**

Erstens gibt es dafür selbst **mittelfristig nicht genug Kapazitäten auf dem Weltmarkt** und zweitens gibt es dafür auf **absehbare Zeit nicht genug LNG-Terminals in der EU**. Daran ändern auch die Parolen der Politiker nichts, die russisches Gas ganz aus der EU verbannen wollen.

### **Dass diese Parolen leere Worte sind, zeigt die Tatsache, dass die russischen LNG-Exporte in die EU so stark gestiegen sind.**

Um den Mangel an Gas auszugleichen, erleben wir gerade ein politisches Wunder: Trotz aller Warnungen, die Welt würde untergehen, wenn die EU nicht schnellstmöglich aus der Kohle als Energieträger aussteigt, **wurden massenweise stillgelegte Kohlekraftwerke wieder in Betrieb genommen, um den Mangel an Gas auszugleichen. Das bedeutet, dass Kohle entweder gar nicht zum angekündigten Weltuntergang führt**, oder dass die europäischen Politiker in dem Weltuntergang das kleinere Übel im Vergleich zu russischem Gas sehen.

Quelle: [Anti-Spiegel](#)

## **Warum die EU bisher kein russisches Geld für den Ukraine-Aufbau zusagt**

Die EU hat russisches Vermögen eingefroren, das einen Teil der Schäden decken könnte. Die EU-Kommission würde gern darauf zurückgreifen. Doch es gibt juristische Hürden – aber nicht nur.

Die ukrainische Regierung hat auf dem Treffen mit 15 EU-Kommissaren am Donnerstag in Kiew ihre Forderung wiederholt: Die EU müsse dafür sorgen, dass der russische Aggressor für die von ihm angerichtete Zerstörung bezahle. Das ist ganz wörtlich gemeint. Die russischen Vermögenswerte, die von der EU seit dem Frühjahr eingefroren wurden, sollen für den Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur verwendet werden.

Nach offiziellen Brüsseler Zahlen geht es um eine Menge Geld: Laut EU-Kommission sind in der EU **rund 300 Milliarden Euro Devisenreserven der russischen Zentralbank eingefroren worden**. Hinzu kommen rund **19 Milliarden Euro an Privatvermögen, in der Regel von Oligarchen, die die EU eingefroren hat**. Die geschätzt mittlerweile 600 Milliarden Schäden, die Russland in der Ukraine angerichtet hat, ließen sich damit nicht abdecken, aber doch ein nicht unerheblicher Teil.

Quelle: [FAZ](#)

**Anmerkung unseres Lesers J.A.:** Leider hinter Paywall. **In dem Artikel wird detailliert und kenntnisreich beschrieben, warum es aus völkerrechtlicher Sicht verboten (!) ist, die eingefrorenen russischen Gelder für den Wiederaufbau der Ukraine verwendet werden dürfen**, egal, was u. a. [Ursula von der Leyen herbeifabuliert](#). Im Übrigen sehen das laut Artikel auch der EuGH, die Juristischen Dienste und der Ministerrat so, nur die Kommissionspräsidentin und z. B. der lettische Vizepräsident Valdis Dombrovskis meinen, sich über geltendes Völkerrecht hinwegsetzen zu können. **Dann gibt es in dem Artikel noch einen schönen Hinweis auf den völkerrechtswidrigen Krieg der USA gegen den Irak, aus dem entsprechende Forderungen auf Wiedergutmachung durch die USA und US-Unternehmen kommen könnten, wenn Russland gezwungen werden würde, sein Vermögen für den Wiederaufbau der Ukraine einzusetzen.**

## **CIA warnt vor Chinas Ambitionen gegenüber Taiwan**

CIA-Direktor William Burns warnt davor, die Ambitionen des chinesischen Präsidenten Xi Jinping gegenüber Taiwan zu unterschätzen. "Unsere Einschätzung bei der CIA ist, dass ich die Ambitionen von Präsident Xi in Bezug auf Taiwan nicht



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4  
unterschätzen würde“, sagte der Direktor des US-Geheimdienstes bei einer  
Veranstaltung der Georgetown University in Washington.

Die schlechte Leistung des russischen Militärs und der russischen Waffensysteme in  
der Ukraine hätten Xi Jinping wahrscheinlich überrascht und verunsichert, und er  
versuche daraus Lehren zu ziehen. Burns sagte, die Vereinigten Staaten wüssten  
durch die Nachrichtendienste, dass Xi seinem Militär befohlen habe, sich bis 2027  
auf eine Invasion Taiwans vorzubereiten. “Das bedeutet nicht, dass er beschlossen  
hat, im Jahr 2027 oder in einem anderen Jahr in Taiwan einzumarschieren, aber es  
ist eine Erinnerung an die Ernsthaftigkeit seines Ziels und seines Ehrgeizes.”

Quelle: [Süddeutsche](#)

**Anmerkung Christian Reimann:** Mehr und mehr stellen die USA die Ein-China-Politik  
infrage. Zu befürchten ist, dass die deutsche Bundesregierung auch hierbei der US-  
Administration folgen wird. Kurios wirkt die Artikel-Überschrift bzw. die ihr zugrunde  
liegende “Warnung” des CIA-Direktors schon – immerhin betrachtet sich die Bevölkerung  
der Insel Taiwan als chinesisch. Leider hinterfragt die “SZ” nicht die Ambitionen der USA  
gegenüber Taiwan.

---

[https://tkp.at/2023/02/03/kriegsvorbereitungen-usa-gegen-china-4-neue-stuetzpunkte-auf-  
den-philippinen/](https://tkp.at/2023/02/03/kriegsvorbereitungen-usa-gegen-china-4-neue-stuetzpunkte-auf-den-philippinen/)



[Politik](#)

**Kriegsvorbereitungen USA gegen China: 4  
neue Stützpunkte auf den Philippinen**

**In jüngster Zeit sind Meldungen aufgetaucht, dass die USA einen Krieg gegen China bis spätestens 2025 anstrebt. So hatte etwa der Kommandant des US Marine Corps (USMC) in Japan kürzlich erklärt, dass das Pentagon einen Krieg gegen China vorbereitet. Neben Japan und Südkorea sind die Philippinen schon lange ein Eckpunkt der gegen China gerichteten US-Strategie.**

Wie das Wall Street Journal gestern [berichtete](#), haben die USA und die Philippinen ein Abkommen ausgehandelt, das den USA Zugang zu vier weiteren Stützpunkten innerhalb der philippinischen Grenzen gewährt. Dies geschah während des Besuchs von Verteidigungsminister Lloyd Austin.

*„Diese Bemühungen sind besonders wichtig, da die Volksrepublik China weiterhin ihre unrechtmäßigen Ansprüche geltend macht“, sagte US-Verteidigungsminister Lloyd Austin und bezog sich dabei auf Pekings territoriale Ansprüche im Südchinesischen Meer. Austin, der das Abkommen am Donnerstag zusammen mit dem amtierenden philippinischen Verteidigungsminister Carlito Galvez Jr. bekannt gab, sagte, die beiden Seiten hätten Möglichkeiten zur Stärkung ihrer Allianz und ihrer militärischen Fähigkeiten erörtert.*

Das WSJ führt weiter aus, dass die USA schon lange Vereinbarungen für Stützpunkte auf den Philippinen haben. **Sie decken alles ab was die einzelnen Waffengattungen von Armee über Marine bis zu den Luftstreitkräften für die Kriegführung benötigen.**

Der Militäranalyst und Ex-US-Marine Brian Berletic [erklärt dazu](#), dass dies **eine wichtige Voraussetzung für einen Krieg der USA gegen China sei, ein Ausgangspunkt für die Unterstützung von US-Operationen in der Nähe des chinesischen Territoriums. Das ultimative Ziel sei es, hier Raketen zu stationieren.**

Seine Einschätzung ist, dass die **„Philippinen, wie auch Deutschland und andere gefangene Staaten“** gegen ihre eigenen Interessen arbeiten und sogar gegen ihre Selbsterhaltung.

China ist der größte Handelspartner der Philippinen und ihre einzige wirkliche Hoffnung auf Entwicklung.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Mit friedliebenden Grüßen aus dem aktiven Widerstand, ihr göttlicher Klaus



**WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT** von Klaus Schreiner, Innsbruck

